



Protokoll Generalversammlung 2016

23. Januar 2016, 14.00 Uhr, Mehrzweckhalle Ried-Brig

Traktanden

1. Eröffnung Jagdhornbläser Bortelhorn
2. Begrüssung und Wahl Stimmenzähler
3. Protokoll Generalversammlung 2015
4. Präsidentenbericht
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Jahresbericht DJFW / Wildhut
7. Mutationen
8. Anträge
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Trophäenschau
12. Steinwildauslosung
13. Verschiedenes

Pünktlich um 14.00 Uhr eröffneten die Jagdhornbläser Bortelhorn die 89. ordentliche Generalversammlung in der Mehrzweckhalle in Ried-Brig. Nach der musikalischen Einleitung begrüsst Präsident Christian Ludi die Vereinsmitglieder, Ehrenmitglieder und Ehrengäste.

Namentlich begrüsst der Präsident:

- Eyer Urban Gemeindepräsident
- Peter Scheibler, Chef DJFW und Ehrenmitglied DIANA BEZIRK BIRG
- Moritz Borter, Ehrenmitglied DIANA BEZIRK BIRG
- Karl Kluser, Ehrenmitglied DIANA BEZIRK BIRG
- Louis Schmid, Ehrenmitglied DIANA BEZIRK BIRG
- Paul Schwery, Ehrenmitglied DIANA BEZIRK BIRG
- Elisabeth Heinzen, Ehrenmitglied DIANA BEZIRK BIRG.
- Florian Eggel, Ehrenmitglied DIANA BEZIRK BIRG
- Bernhard Ruppen, Wildhüter
- Josef Theler, Wildhüter
- Roger Roten, Revisor DIANA BEZIRK BRIG
- Dionys Hutter, Revisor DIANA BEZIRK BRIG

Für die Generalversammlung lagen folgende Entschuldigungen vor:

- Karl Schmid
- Matteo Theler
- Ismael Theler
- Tibor Rakozy
- René Kalbermatter
- Christoph Wyer
- Roger Näfen
- Claudio Lutz
- Roland Walker
- Briggeler Roland
- Welschen Mario
- Rieder Marcel
- Walker Roland
- Heinzen Tino
- Jossen Benjamin
- Ruppen Madlene
- Ruppen Roger
- Imstepf Toni
- Theler Christian
- Volken Hans
- Paci Marlise
-

Verstorbene Mitglieder

Im Verlaufe des vergangenen Jahres verstarben

Stefan Jossen

Richard Philippona

Pius Kronig

Hugo Schmid

Die anwesenden Jägerinnen und Jäger standen auf und legten eine Gedenkminute ein.

Organisatorisches

Die Versammlung ist frist- und ordnungsgemäss einberufen worden und somit beschlussfähig. Bezüglich der Traktandenliste lagen keine Änderungswünsche vor und so wurde die Tagesordnung genehmigt.

Die Präsenzliste ging mit der Bitte, allfällige Mutation direkt auf der Liste vorzunehmen, in die Zirkulation.

Als Stimmzähler wurden Thomas Blatter und Medard Lochmatter vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt.

Protokoll Generalversammlung 2015

Wie in den letzten Jahren wurde auch dieses Jahr das Protokoll auf der Homepage (www.diana-brig.ch) online aufgeschaltet. Da es seitens der Versammlung keine Einwände gab, wurde das Protokoll genehmigt.

Der Präsident dankte dem Aktuar für die geleistete Arbeit.

Präsidentenbericht

Schon wieder ist ein Jahr vorbei, das Jahr war geprägt mit dem Thema Wie weiter mit der Gamsjagd / Gamsbestand und wie immer das Grossraubwild war auch im 2015 ein Thema und wird wohl in den nächsten Jahren ein Thema sein. Im Jagdjahr 2015 wurde in unserer Region das erste Wildschwein geschossen (auf der offiziellen Jagd). Falls an dieser Stelle ein Wolf geschossen worden wäre, würden wir den Jäger mit einem Sonderpreis belohnen. Unser Anwesender Gemeindepräsident der leidenschaftlicher Schäfer ist würde mit Garantie auch einen Beitrag zu diesem Sonderpreis leisten.

Gamswild:

Am 07. März war in Olten eine Internationale Gamstagung. An dieser Tagung wurde über das Phänomen Rückgang des Gamsbestandes diskutiert. (Die Gämse in der Schweiz – Bestandes Entwicklung und Einflussfaktoren).

Auch an den Delegiertenversammlungen des OWJV und des KWJV stand der Rückgang der Gämse im Fokus. Daraufhin haben sich die Diana Präsidenten im Frühsommer zu einem Workshop in Sierre getroffen.

Der Präsident stellte eine Präsentation über ein mögliches Gämmodell vor. Mit der Bitte, mit Handheben zu bestätigen, ob ein solches Model weiterverfolgt werden soll kam folgendes Resultat zu stande.

78 Jäger sind für das Model

4 Jäger sind dagegen

Enthaltungen waren deren 38

In chronologischer Reihenfolge streifte der Präsident noch verschiedene Vereinsanlässe und wichtige Ereignisse des letzten Jahres .

DV Oberwalliser Jägerverband

In der Einführung lobte der Präsident Truffer Markus die Jäger für die geleisteten 2727 Stunden Hegearbeit die die verschiedenen Dianas im 2014 leisteten. Der Präsident erwähnte auch dass das gesamte Wild vermehrt unter Druck gerate. Dies sei einerseits durch kaum beeinflussbare Faktoren wie Landwirtschaft, Grossraubwild und Tourismus zurückzuführen, andererseits aber auch durch unvernünftige Freizeitbeschäftigungen.

Nach einem Referat von Zimmermann Urs zum Thema Gamsbejagung und Rückgang der Gamsbestände, waren sich alle einig dass wir hier auch einen Beitrag leisten müssen.

DV Kantonaler Walliser Jägerverband

An der DV in Haut Nendaz kamen 5 Anträge zur Abstimmung. Angenommen wurden das Gästepatent, das Magazin, Jagdkontingent beim Steinwild (von 200 auf 400 Tiere) und eine Änderung bei der Gamsbejagung.

Abgelehnt wurde auch ein Antrag über die Gamsbejagung in dem man die 2 ½ bis 41/2 jährige Gamsgeiss schützen wollte.

Das Gästepatent braucht eine Gesetzesänderung und kann frühestens im 2017 umgesetzt werden. Das Einführen des Magazins wurde durch die konsultative Jagdkommission an die Jägerschaft zwecks detaillierter Abklärung der Risiken und Chancen zurückgewiesen..

Rehkitz Verblendung (Mai Juni)

Wie schon in den letzten zwei Jahren wurden während den Monaten Mai / Juni die zu mähenden Wiesen im Raum Ried-Brig / Termen und Brig Glis durch Wildhüter Josef Theler und unseren Hegechef Adrian Schmid unter Mithilfe von Jungjägern verblendet. Danke!

Hegetag 2015

Schon fast traditioneller Weise widmete die Diana Brig ihr Hegetag den Thema Wald Wild. Bei wunder schönem Wetter engagierten sich ca. 25. Jäger und Jungjäger beim Aufräumen der zuvor von der Forstgruppe Simplon Süd abgeholzten Fläche im Zwischbergental. Nach der anstrengen Arbeit wurde wir wie immer durch Helen verwöhnt Helene die Suppe und deine Kuchen sind immer ein besonderer Schmaus
>> Danke Helene Theler für das kochen und backen.

>> Danke Josef Theler für die Organisation.

Schweishundeprüfung 2015

*Der **Kantonale Walliser Jägerverband (KWJV)** führte neben der traditionell angebotenen Schweishundeausbildung dieses Jahr auch einen Wiederholungskurs mit Schwerpunkt Anschuss im Oberwallis durch. Für die Schweishundeausbildung des Walliser Jägerverbandes haben sich 14 Gespanne eingeschrieben und für das Anschuss –Seminar haben sich rund 35 Schweishundeführer der Herausforderung des Wiederholungskurses gestellt, um ihr Fach- und Praxiswissen zu vertiefen.*

Auch drei Mitglieder unserer Diana haben die Prüfung bestanden.

-Hans Eyer mit Ilex, D. Kurzhaar

-Hans Schliecker mit Gallus, Maggar Vizsla

-Ivan Tenisch mit Ukira, D. Wachtelhund

Hubertusmesse (21.November 2015)

Am 21. November fand unsere traditionelle Hubertusmesse auf dem Burgspitz statt. An dieser Stelle möchte ich den Gebrüder Imhof Andreas und Bernhard recht herzlich für ihre tatkräftige Mithilfe und den Jagdhornbläsern für das musikalische gestalten der Messe Danken.

Trophäenvermessung (16. Dezember 2015)

Am 16. Dezember 2015 tagte die Vermessungskommission der DIANA BEZIRK BRIG im Rest. Matteni. Die Kommissionsmitglieder Bernhard Ruppen und Bernhard Imhof konnten erneut viele Trophäen bestaunen und vermessen. Der Briger Jagdverein dankt der Kommission für ihre Arbeit.

Dank

Speziell möchte ich meinen Vorstandskollegen Daniel Zenhäusern und Daniel Lambrigger für ihre Unterstützung während des Vereinsjahrs danken. Ein grosses Merci gebührt auch unserem Fähnrich Martin Heinzen, unseren Web-Master Christian Roten, den Delegierten Roland Briggeler und Markus Brix, dem Hegeausbildner Adrian Schmid, den Revisoren Roger Roten und Dyonis Hutter sowie den Mitgliedern der Trophäenvermessungskommission der DIANA BEZIRK BRIG. Ebenso schliesse ich die Jagdhornbläser Bortelhorn für ihre musikalischen Umräumungen in meinen Dank ein. Zudem danke ich auch unserem Ehrenmitglied und Jagdchef Peter Scheibler für seine stete Unterstützung sowie seinen Wildhütern Josef Theler, Bernhard Ruppen und Urs Zimmermann für die super Zusammenarbeit.

Ried-Brig, im Januar 2016

Der Präsident

Kassa- und Revisorenbericht

Kassier Daniel Zenhäusern erläuterte die Zusammenstellung des Jahresbeitrages. Im Weiteren zeigte er den Anwesenden die Einnahmen und Ausgaben auf und machte gleichzeitig nochmals für den Hegefonds (Fr. 5.--) Werbung. Er fügte an, dass 70% der Jägerschaft bereits den Beitrag leisten und die restlichen 30% nicht.

Die Revisoren Roger Roten und Dionys Hutter hatten die Jahresrechnung 2015 geprüft und lasen den Revisorenbericht vor. Sie bedankten sich im Namen der Vereinsmitglieder beim Vorstand. Sie beantragten der GV, dem Kassier und ihnen Entlastung zu erteilen. Dies taten die Anwesenden mit einstimmiger Handerhebung.

Der Präsident dankte dem Kassier und den Revisoren für ihre Arbeit. Dies wurde mit einem kräftigen Applaus verdient.

Jahresbericht DJFW und Wildhut

Peter Scheibler begrüßte die Generalversammlung im Namen der Dienststelle und erläuterte die Zahlen der Jagd 2015.

Mit 1749 Stück Rotwild wurden 257 Stück weniger erlegt als im Vorjahr. Diese Strecke liegt jedoch um 49 Einheiten über der geplanten Strecke von 1700 Stück. Mit 938 weiblichen Tieren wurde der geplante und erforderliche Anteil bei der weiblichen Strecke (850) ebenfalls übertroffen. Das Ziel der Stabilisierung sowie der Reduktion in einzelnen Regionen wurde somit erreicht. Die Jagdstrecke ist über alle Regionen gut verteilt, weshalb eine Nachjagd nicht erforderlich ist. In den beiden Regionen im Mittel- und Oberwallis (703 Stück) in denen den ganzen Sommer über Wolfspräsenz festgestellt wurde, wurden die geplanten Jagdstrecken ebenfalls erreicht.

Das Geschlechterverhältnis war praktisch gleichgeblieben trotz späterem Jagdbeginn. Von den erledigten Hirschen waren 1/3 davon Spiesser.

Im Weiteren ist die Dienststelle mit dem neuen Jagdmodell (2 Hirschkühe) sehr zufrieden.

Beim Gämswild wurden 2835 Tiere erlegt, wovon 1195 im Ober- und 1640 im Unterwallis. Die Strecke stieg somit um 262 Einheiten an. Sowohl im Ober- als auch im Unterwallis stiegen die Strecken an, wobei der Anstieg im Oberwallis mit 160 Einheiten deutlicher ausfiel. Die beiden letzten milden Winter führten zu einer wesentlich geringeren Wintersterblichkeit, was sich in der höheren Jagdstrecke bemerkbar machte. Der Abschuss von 2835 Tieren zeugt im Weiteren auf kantonaler Ebene von einem noch weitgehend intakten und stabilen Gämbsbestand. Die Detailanalysen der Strecken in den einzelnen Wildräumen werden hier weitere Informationen und Grundlagen für die künftige Bejagung des Gämswildes liefern.

Peter führte hinzu, dass man den Grund für den Rückgang der Gamspopulation immer noch nicht genau kennt. Er ist der Meinung, dass nicht unser Jagdmodell der Grund sein kann, da es in ganz Europa verschiedene Jagdmodelle hat und trotzdem herrschen überall die gleichen Probleme.

Im zweiten Teil dieses Traktandums gaben uns Josef Theler, des Simplongebiets und Bernhard Ruppen, Wildhüter im Aletschgebiet einen Einblick in ihren Alltag.

Josef Theler informierte die Jäger über Wildkrankheiten, die in seinem Gebiet aufgetaucht sind. Dies sind „Pasteurella Bakterium“ – Gondoschlucht (Fallwild Jährlinge und Kitze 15 Stk.) und die Blindheit im Gantertal.

Der Winter 2014 / 2015 war für die Tiere in seiner Region sehr streng. Dies führte zu hohen Fallwildzahlen bei den Alt- und Jungtieren. Er forderte die Jäger nochmals auf die Tiere im Winter nicht zu stören. Das wichtigste für die Tiere sei die Ruhe im Winter. Man versuchte mit Heuballen den Tieren noch zu helfen. In Zukunft versucht man zusammen mit Adrian Schmid (Hilfswildhüter) und dem Forst ein neues Winterfütterungsmodell zu erarbeiten (bei starken Wintern).

Hirschstrecke 2015

Hirschregion 2							
	Bestand	Fallwild	Abschuss - vorgabe	Abschuss Total	Kälber	Kühe	Stiere
2015	281	15	84	84	13	35	36
2014	270	42	80	76	17	28	28
2013	273	23	82	62	8	27	27
2012	296	26	88	74	19	33	22
2011	276	13	82	98	17	39	42
2010	248	8	74	79	14	29	36
2009	237	57	71	71	13	31	27

Rehstrecke 2015

Wildraum 2.1 - 2.2 (Simplon Nord-Süd)							
Jahr	Bestand	Fallwild	Abschuss Total	Geiss	Bock		
2015	229	35	27	8	19		
2014	252	43	29	12	17		
2013	240	49	47	19	28		
2012	271	39	51	24	27		
2011	223	24	32	15	17		
2010	189	32	31	18	13		
2009	156	86	34	17	17		

Gämsstrecke 2015

Wildraum 2.1 - 2.2 (Simplon Nord-Süd)								
	Bestand	Fallwild	Abschuss Total	Jährling	Geiss	Geiss	Bock	Bock
					2 bis 13	13 +	2 bis 11	11 +
2015	609	27	113	35	18	3	57	0
2014	561	69	101	19	24	1	52	5
2013	705	52	107	25	23	4	53	2
2012	779	53	131	31	23	1	73	3

Josef Theler informierte über die neusten Geschehnisse:

- Wildgeissen sowie Wildschweine sind aus Italien zu Besuch (1 Wildschein wurde erlegt in Termen)
- Es besteht die Möglichkeit, dass in den nächsten Jahren vermehrt Wildschweine bejagt werden können.
- 1 Wolf wurde gesichtet

Zum Schluss appelliert er an alle Jäger die Tierabfälle (Knochen, Fell etc.) in Zukunft im Schlachthaus in Gamsen zu entsorgen.

Bernhard Ruppen informierte die Jäger vorwiegend über die Jagdstrecke in seinem Gebiet. Beim Rotwild erlegten die Jäger 10 männliche sowie 10 weibliche Tiere (gleich wie 2014). Beim Gamswild 34 Böcke und 13 Geissen (gleich wie 2014).

Der Präsident dankte beiden für ihren grossen Einsatz und die tatkräftige Unterstützung zugunsten der Jagd und unseres Vereins!

Mutationen

An der diesjährigen Generalversammlung konnten wiederum neue Jäger begrüsst werden

1. Herr Brix Angelo
2. Herr Schnydrig Renato
3. Frau Schmid Jaqueline
4. Frau Ludi Celine
5. Herr Tenisch Joann
6. Herr Theler Matteo Entschuldigt
7. Herr Theler Ismael Entschuldigt
8. Herr Hischier Sandro

Die Generalversammlung heisst mit einem kräftigen Applaus alle Neumitglieder willkommen im Verein.

Aktuell zählt die Diana Brig 266 **Mitglieder**.

Anträge an Generalversammlung

Bis Ende zur ordentlichen Eingabefrist sind zwei Anträge in schriftlicher Form eingegangen. Einer werden wir wie an der letzten GV besprochen behandeln und einer kommt vom Vorstand.

1. Passjagd Kari Schmid

Kari Schmid
Überlandstr. 32
3902 Glis

Glis den 05. Januar 2016

Diana Bezirk Brig
Zh. Christian Ludi
Riedgasse 19
3911 Ried-Brig

Betrifft: Antrag zur Erweiterung des Passjagdteritoriums.

Werte Versammlung, hiermit stelle ich den Antrag das Teritoriums für die Passjagd von 15 Km auf 30 Km
Zu erweitern.

Grund, in jedem Oberwalliser Dorf ist sicher ein Jäger ansässig, jedoch haben viele an der Fuchsjagd keine Freude.

Die 15 Km die jetzt in Kraft sind, verhindern so eine Passjagd für einen begeisterten Fuchsjäger vom Gesetz her.

Immer wieder wird von Dorfbewohnern geklagt das viele Füchse in den Dörfern herumstreuen.

Mit dem Radius von 30 Km könnte somit ein nicht Ortsansässiger Jäger, nach Absprache mit der Örtlichen Wildhut die Passjagd ausüben und das leidige Problem mit den ungebetenen Gästen regeln.

Mit Waidmännischem Gruss

Kari Schmid

Der Antrag wurde mit folgendem Resultat angenommen:

Dafür:	44
DAGEGEN:	16
ENTHALTUNGEN:	60.....

2. Antrag Borter Jean Louis

Zuhanden der GV von der DIANA BEZIRK BRIG stelle ich folgenden Antrag:

Die Beiträge an den kantonalen Wildschadenfonds durch die Jägerschaft (Jagdpatentgebühren - Ertrag der Bussen - Einziehungen und Verfall an den Staat) werden nicht mehr dazu verwendet um Wildschäden, welches geschütztes und nichtjagdbares Wild verursacht, zu entschädigen.

Der Antrag wurde mit folgendem Resultat angenommen:

Dafür 116

DAGEGEN 1

ENTHALTUNGEN: 3

3. Antrag Eggel Remo



Fam. Remo Eggel-Heinzmann
CH-3914 Belalp
Tel. 027 923 29 80 · Fax 027 924 52 24
e-mail: info@aletschhorn.ch



Herr
Ludi Christian
Dianapräsident Brig
Riedgasse 19
3911 Ried-Brig

Blatten bei Naters, November 2014

Antrag zur Änderung der zukünftigen Gamsbejagung

Sehr geehrter Dianapräsident

Nach einigen Diskussionen und Unzufriedenheit unter den Jägern mit der jetzigen Gamsbejagung stelle ich den Antrag, die Gamsbejagung zu ändern. Wenn wir mit der aktuellen Gamsbejagung weiterjagen, wird sich das sicher in den kommenden Jahren negativ auswirken. Wir Jäger wollen auch in Zukunft im Kanton Wallis einen lebhaften und zahlreichen Gamsbestand antreffen.

Antrag und Vorschlag:

Beim Lösen des Patentes A erhält der Jäger 3 Marken oder 3 Bracelet, die er wie folgt einsetzen kann:

- 1 Gamsjährling
- Beim Abschuss eines geringen Jährlings erhält der Jäger eine Marke zurück
- Nichtführende Geiß ab 13 Jahren 1 Marke
- 2 ½ Gamsbock und 2 ½ Gamsgeis 2 Marken
- Bock 1 Marke

Für eine Kostensenkung bei der Jagdabteilung, stelle ich den Antrag auf den Verzicht von Bracelen oder Marken, da sowieso eine Gamszeigepflicht besteht (Gleichstellung wie Reh und Hirsch).

Ich hoffe, dass mein Antrag zur Aufrechterhaltung eines zahlreichen Gamsbestandes im Kanton Wallis von den Dianamitgliedern unterstützt wird.

Mit waidmännischen Grüßen

Eggel Remo

Der Antrag von Eggel Remo wurde abgelehnt, weil ein Teil der Walliser Präsidenten einen idetischen Antrag ausgearbeitet haben.

4. Antrag Steinwildverlosung

Der Vorstand stellt den Antrag: Jeder der an der Verlosung teilnehmen will muss an der GV 100,- hinterlegen. Die 100,- werden beim Vorweisen der Abschussbewilligung an der nächsten GV zurückerstattet. Der Grund: 30% der Jungtiere werden nicht geschossen!! Mit diese Massnahme wollen wir erreichen, dass möglichst alle Abschüsse betätigt werden. Gültig ab GV 2017, Wir würden bei der Einladung der GV darauf hinweisen

Der Antrag wurde mit folgendem Resultat angenommen:

Dafür:	93
DAGEGEN:	8
ENTHALTUNGEN	19

Wahlen

Da der Kassier und der Aktuar aus persönlichen Gründen demissionierten, hat sich der Vorstand auf die Suche nach geeigneten Nachfolgern gemacht. Die sind:

Claudia Eggel Kapuzinerstrasse 23 3902 Glis

Claudia wird das Amt des Aktuars übernehmen

Andreas Imhof Napoleonstrasse 55 3902 Glis

Andreas wir das Amt des Kassiers übernehmen

Beide neuen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt..

Martin Heinzen wurde zudem als neuer 6. Delegierter der DIANA BRIG mit Applaus gewählt.

Zum Schluss bedankte sich der Präsident bei Daniel Zenhäusern und Daniel Lambrigger für die geleistete und gute Zusammenarbeit im Vorstand während den letzten 3 Jahren.

Ehrungen

Folgende Mitglieder wurden geehrt:

25 Jahre Mitgliedschaft:

(Eintrittsjahr: 1991)

- Ambord Paul
- Amherd Stefan
- Brix Markus
- Fercher Gottfried
- Mollinari Fabian
- Mollinari Patrik

40 Jahre Mitgliedschaft:

(Eintrittsjahr: 1976)

- Amrein René
- Gattlen Willy
- Gemmet Roland
- Imhof Andreas
- Roten Rino
- Schwery Paul

Trophäenschau

Neben der ordentlichen Vermessung kapitaler Trophäen hat die Kommission auch dieses Jahr eine Hegeprämierung unter den abgegebenen Trophäen vorgenommen. Der schwächste oder speziellste Kopfschmuck wird mit einem Preis im Wert von Fr. 200.- ausgezeichnet.

Im Weiteren wurden auch dieses Jahr wieder Trophäen der Steinwildabschüsse der Diana Brig präsentiert.

Alle Trophäen sind mit einem Namensschild versehen und werden in der Verlosung von 3 Preisen (2 Gutscheine und einen Gamsabschuss) berücksichtigt.

Die Trophäenschau wurde von den Jagdhornbläsern Bortelhorn mit den entsprechenden Signalen umrahmt. Die Trophäenrangierung und Hegeprämierung nahm unser Wildhüter Bernhard Ruppen vor. Bernhard?

Folgende Trophäen sind prämiert worden:

Hirsch

Roten Kurt	Hirsch 12er	182.3875	GOLD
Näfen Thomas	Hirsch 14er	169.5875	SILBER
Tenisch Andreas	Hirsch 12er	148.65	
Mazotti Sandro	Hirsch 12er		
Lauber Bernhard	Hirsch 12er		
Ludi Christian	Hirsch 10er		Hegepreis

Gämsbock

Arnold Iwan	Gämsbock	101.45	SILBER
Näfen Jodok	Gämsbock	94.45	
Ritz Silvio	Gämsbock	92.88	

Imhof Bernhard	Gämsbock	92.68
Heinzen Martin	Gämsbock	92.65
Roten Roger	Gämsbock	92.63
Kellenberger Christian	Gämsbock	92.53

Gämsgeiss

Jossen Albert	Gämsgeiss	100.85	Gold
Borter Thomas	Gämsgeiss	94.675	Bronze
Arnold Flavio	Gämsgeiss	83.35	
Schmidhalter Cedric	Gämsgeiss	83.225	

Rehbock

Schwery Daniel	Rehbock	80.675
Schmidhalter Cedric	Rehbock	74.5
Schmid Adrian	Rehbock	

Hegeabschuss

Christian Ludi

Gutschein

Fr. 200

Der Präsident bedankte sich bei den Kommissionsmitgliedern Bernhard Ruppen, Josef Theler und Bernhard Imhof für ihre Arbeit und im Speziellen Bernhard Imhof für die Beschriftungen und Einrahmungen.

Verlosung **67** Trophäen wurden präsentiert. Unter ihnen wurden 3 Preise verlost. Die glücklichen Gewinner sind:

- 3. Preis: Gutschein
Gewinner: Meyer Martin
- 2. Preis: Gutschein
Gewinner: Escher Thomas
- 1. Preis: Gamsabschuss, offeriert von der DIANA BEZIRK BRIG
Gewinner: Roten Roger

Steinwildauslosung

Der Diana standen in diesem Jahr 15 Abschüsse zur Verfügung.

Nachstehend die glücklichen Gewinner:

Geiss 1 - 2	Imhof Daniel
Geiss 1 - 2	Andres Barbara
Geiss 1 - 2	Pfammatter Astrid
Geiss 1 - 2	Imhof Stefan
Geiss 3+	Imhof Christian
Geiss 3+	Marx Dominik
Geiss 3+	Borter Sebastian
Geiss 3+	Ritter Beat
Bock 1 - 2	Brigger Roland

Bock 1 - 2	Roten Pascal
Bock 1 - 2	Eggel Roger
Bock 1 - 2	Jossen Armand
Bock 3 - 4	Imfeld Koni
Bock 3 - 4	Imstepf Toni
Bock 5 - 6	Näfen Jan

Verschiedenes

Für interessante Vorschläge für die zukünftige Steinwildverlosung wäre der Vorstand dankbar.

Kummer Heidi fragte die Versammlung an, ob es möglich wäre nach der GV kurz Werbung über die Organisation „Giuliano zu den Delphinen“ zu machen und dabei noch etwas Geld zu sammeln.

Daten 2016

- **03. März** **Vortrag Oberwalliser Pelzmarkt**
 - **05. März** **Oberwalliser Pelzmarkt**
 - **11. März** **DV Oberwalliser Jägerverein in Eisten**
 - **30. April** **DV Kantonaler Walliser Jägerverband**
 - **Mai** **Hegetag**
-

Danke und Schluss

Zum Abschluss der Versammlung richtete der Vorstand seinen Dank an

- die Gemeinde Ried-Brig für den offerierten Apéro
- alle Mitgliedern, Ehrengästen und Gästen für ihr Kommen
- sowie Jean-Louis Borter und Sebastian Borter und ihren Helfern für die GV Organisation und das Schmücken des Saals und allen, die tatkräftig zum heutigen guten Gelingen beigetragen haben.

Nach dem Ehrenwein, welcher uns von der Gemeinde serviert wurde, folgte das köstliche Abendessen in der Mehrzweckhalle.

Der Präsident bedankte sich im Namen des Vorstandes für die Aufmerksamkeit und wünschte allen noch einen schönen und gemütlichen Abend.

Der Aktuar

Daniel Lambrigger
